

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 70.

Montag den 11. März.

1861.

Bekanntmachung

die Zulassung der innengedachten Dachpappen als Surrogat harter Dachung betreffend.

Unter Hinweis auf §. 3 der Verordnung, das Abdecken von Gebäuden mit Dachpappe und Dachfilz betreffend, vom 29. September 1859 (Gesetz- und Verordnungsblatt desselben Jahres 15. Stück S. 321), wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Dachpappen aus der Fabrik von

Carl Stalling (Firma Stalling und Co.) in Wasungen im Herzogthum Sachsen-Meiningen auf Grund der angestellten Untersuchung und vorgenommenen Brennversuche als Surrogat der harten Dachung mit den in obiger Verordnung angegebenen Beschränkungen bis auf Weiteres und mit Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs anerkannt worden sind.

Nachdem hiernächst von dem Dachpappenfabrikanten Wilhelm Stalling in Niederau angezeigt worden ist, daß er sein Fabrikgeschäft unter der veränderten Firma „**Stalling und Co.** in Niederau“ fortführen werde, jedoch ohne eine Aenderung in seiner Fabrikationsweise eintreten zu lassen, so wird die in der Bekanntmachung vom 15. September vorigen Jahres ausgesprochene Anerkennung der von dem genannten Fabrikanten gefertigten Dachpappen als Surrogat harter Dachung auf die unter der vorgedachten neuen Firma fabricirten Dachpappen hiermit übertragen.

Gegenwärtige Bekanntmachung ist in allen, §. 21 des Gesetzes, die Angelegenheiten der Presse betreffend, vom 14. März 1851 gedachten Zeitschriften in Gemäßheit §. 14b. der Ausführungsverordnung zu diesem Gesetze zum Abdruck zu bringen.

Dresden, am 27. Februar 1861.

Ministerium des Innern.

Für den Minister: Rohlfütter.

Schmiedel, S.

Herr Gustav Harkort

veröffentlicht folgende Erklärung:

Die von Herrn Heinrich Brockhaus in Nr. 56 d. Bl. veröffentlichte Erklärung giebt mir Veranlassung, mich über den Gegenstand derselben ebenfalls auszusprechen.

Auch ich gehöre zu den sogenannten Renitenten, bin jedoch weit entfernt von dem anmaßenden Gedanken, daß eine fortgesetzte Opposition einiger weniger Männer auf die politischen Zustände unsers Vaterlandes von Einfluß sein könnte; vielmehr würde es auch in meinen Augen mehr als thöricht sein — selbst wenn es möglich wäre — alles das wieder umstürzen zu wollen, was unter den bestehenden Verhältnissen sich gestaltet hat. Ich würde daher auch bereit sein, die „unerbittliche Logik der Thatsachen“ anzuerkennen und die Wiedergewährung des — ob mit Recht oder Unrecht? mag hier unerörtert bleiben, da auch die Kammern hierüber behutsam weggegangen sind — entzogenen höchsten Ehrenrechts des Staatsbürgers willig anzunehmen, wenn sie ohne Rückhalt stattgefunden hätte. Ja sogar der Bedingung, welche mehrfach als notwendiges Erforderniß bezeichnet wurde, würde ich mich vielleicht haben fügen können, in der Voraussetzung, daß der Wunsch, jenes Ehrenrecht wiederum auszuüben, nichts anderes bedeute als die Geltendmachung eines Anspruchs auf ein mir zustehendes Recht, nicht aber eine Bitte um Vergebung oder die Annahme eines Geschenke.

Die Erklärungen indes, welche bei den Kammerverhandlungen stattgefunden haben und die man möglichst scharf zu betonen beflissen gewesen ist, wachen mir, und wie ich besorge, nicht mir allein, — die Annahme unmöglich. Soll jener Wunsch, wie es auch regierungsförmig ausgesprochen worden ist, ein Zeichen sein, daß die Betreffenden ihre Gesinnung geändert haben, so kann ich ihn nicht hegen oder verlaublich, ohne mir selbst untreu zu werden, denn meine Gesinnung ist noch dieselbe, die sie war, und wird es hoffentlich bleiben. Nicht „falsche Consequenzmachelei“ bestimmt mich dazu, sondern meine Ueberzeugung, die ich nicht, je nach Sturm oder Sonnenschein, zu wechseln vermag, die mich aber, wie ich hoffe und vertraue, nicht verhindern wird, dem Könige und dem Vaterlande, wenn auch auf andern Felde, meine schwachen Kräfte zu widmen, soweit es mir irgend vergönnt ist.

Ruß ich somit bedauern, daß die beabsichtigte „Versöhnung“ keinesfalls vollständig erreicht werden wird, so habe ich doch dem Herrn Abgeordneten Gehr, und denen, die seinen Antrag gleich

wohlvollend unterstützten, für die gute Absicht angelegentlich zu danken. Anderweit gefallene, ungeneigtere Aeusserungen hoffe ich aufrichtiger Ansicht entsprungen und ehre sie als solche. Was aber insonderheit das „hervorragende jetzige Mitglied der I. Kammer“ betrifft, welches seinerzeit den Anstoß zu der Ausschließungsmaßregel gegeben hat, so kann ich nicht umhin zu sagen, daß ich mich nicht zu irren glaube, wenn ich annehme, daß es eine Zeit gab, wo seine Ansichten den meinigen näher standen als jetzt, und daß es dem Nützlichkeitsprincip die Ueberzeugung geopfert hat. Ich wünsche, daß es seine Wahl nie bereuen möge! Ob es ihm wohl ansteht, den Stein auf dieseligen zu werfen, die keine Wahl zu haben glauben, möge es bei sich selbst entscheiden.

Leipzig, 8. März 1861.

Gustav Harkort.

(D. A. Btg.)

Verschiedenes.

Leipzig, 10. März. Einer Mittheilung der Berliner Bank- und Handelszeitung zufolge sind neuerdings gefälschte Wechsel, in Leipzig vertrieben, in Umlauf gesetzt worden. Die Urheber derselben sollen die Inhaber einer Sichorienfabrik in Magdeburg, Gebrüder Schatz, sein. Die Fälscher bedienen sich meist der Firma Fritsch in Wiesa zum Accept und verschiedener Magdeburger und Berliner Firmen, auf deren Namen Giros und Aussteller-Unterschriften gefälscht sind.

Leipzig, 9. März. Mittwoch den 6. März Nachmittags erfolgte die Publication eines Rescripts der königlichen Kreisdirection, dem zufolge die Wahl des Stadtverordneten Hädel jun. zum Stadtrath nicht bestätigt; Gründe sind diesmal nicht angegeben.

(D. A. Btg.)

Wie München ein Schwantaler-Museum, Kopenhagen ein Thorwaldsen-Museum besitzt, und wie im Lagerhause zu Berlin die Modelle und Gipsabgüsse der bedeutendsten Werke Rauch's aufgestellt sind, so soll auch Dresden ein Rietschel-Museum erhalten. Zur Errichtung desselben hat sich in Dresden ein Comité gebildet, der zu diesem Zwecke an alle Freunde der Kunst die Bitte um freiwillige Beiträge richtet.

Berichtigung. Die ausgehellten Zeichnungen sind nicht von Fr. Kreller, sondern von dem berühmten Landschaftler Fr. Kreller in Weimar.

Meteorologische Beobachtungen,
angestellt auf der Sternwarte in Leipzig
vom 3. bis 9. März 1861.

Tag u. Beobachtung.	Barometer in Paris Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
3. 6	27, 6,8	+3,2	1,1	S	trübe.
2	3,7	+7,4	1,5	SW	trübe.
10	3,4	+4,8	0,7	SW	Regen ¹⁾ .
4. 6	27, 6,6	+2,7	0,8	SW	Regen.
2	6,1	+1,2	0,2	W	es schneite.
10	7,4	+2,0	0,6	W	trübe.
5. 6	27, 9,6	+1,8	0,5	NW	trübe.
2	11,0	+2,8	1,8	NW	trübe ²⁾ .
10	11,0	+1,5	0,6	NW	trübe.
6. 6	27, 9,8	+1,9	0,6	WNW	fast trübe.
2	8,9	+6,3	1,4	SW	trübe ³⁾ .
10	6,8	+4,3	0,7	SW	trübe.
7. 6	27, 4,5	+5,2	0,9	WSW	Regen.
2	6,4	+6,6	1,9	W	trübe.
10	9,7	+2,6	1,0	W	klar.
8. 6	27, 10,6	+1,9	0,6	W	fast trübe.
2	8,8	+4,1	1,1	SSW	regnerisch.
10	7,5	+5,8	0,9	SW	trübe.
9. 6	27, 7,0	+3,8	0,8	NW	Regen.
2	9,0	+4,5	2,3	NW	Regen.
10	10,5	+2,9	1,2	NW	klar.

¹⁾ Auch Vormittags oft Regen mit Hagel vermischt.
²⁾ Vormittags einige Mal Regen.
³⁾ Vormittags etwas Regen.

Oeffentliche Prüfungen

Dienstag den 12. März.

- Erste Bürgerschule:**
Nachm. von 2—6 Uhr Knaben = Classe I und II.
- Zweite Bürgerschule:**
Vorm. von 8—12 Uhr Knaben = Classe I und II.
- Dritte Bürgerschule:**
Vorm. 8—10 Uhr Elementar = Cl. 1g und h Herr Schmidt, Herr Dr. Harzmann und Herr Schmidt.
10—12 Uhr Knaben = Cl. 6a und b Herr Dr. Schulze und Herr Dr. Harzmann.
Nachm. 2—4 Uhr Knaben = Cl. 6c und d Herr am Ende und Herr Richter.
- Armenschule:**
Vorm. 8—10 Uhr Mädchen = Cl. IIIc Herr Dr. Otto und Herr Richter.
10—12 Uhr Mädchen = Cl. IIIb Herr Pfeiffer (Vicar) und Herr Richter.
Nachm. 2—4 Uhr Mädchen = Cl. IIIa Herr Kentsch, Herr Burckhardt und Herr Richter.
4—6 Uhr Mädchen = Cl. IVc Herr Karnahl und Herr Thieme.

Tageskalender.

- Stadttheater.** 128. Abonnements = Vorstellung.
Zum neunten Male:
Rieselaß und seine Richte vom Ballet.
Poffe mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen und 10 Bildern von A. Weirauch. Musik von E. Conradi.
Erste Abtheilung.
Erstes Bild: **Das Andenken der Mutter.**
Zweites Bild: **Engagements-Verhandlungen.**
Drittes Bild: **Adieu.**
Zweite Abtheilung.
Viertes Bild: **Eine ambulante Bühne.**
Fünftes Bild: **Musikalische Wunderkinder.**
Dritte Abtheilung.
Sechstes Bild: **Ein kleines Hoftheater.**
Siebentes Bild: **Allergnädigste Protection.**
Achstes Bild: **Fenella.**
Vierte Abtheilung.
Neuntes Bild: **In Berlin.**
Zehntes Bild: **Die Entfugung.**
Die jedesmalige Veränderung der Scene wird durch Herablassen des blauen Vorhanges gedeckt, während die rothe Gardine beim Schluß der Acte fällt.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Musikalische Soirée

im Saale des Gewandhauses

gegeben von
Herrn J. Lotto.

In Folge vielfach ausgesprochener Wünsche wird am morgen Dienstag den 12. d. M. im Saale des Gewandhauses eine musikalische Soirée des Herrn J. Lotto, gütigst unterstützt durch hiesige Künstlerinnen und Künstler, stattfinden. Das Programm derselben wird morgen bekannt gemacht und ausgegeben.

Billets à 20 Ngr. (Sperrsitze 5 Ngr. extra) sind am Concerttage sowohl in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** als im Bureau der Concertdirection (Gewandhaus) zu haben. An der Casse kostet das Billet Einen Thaler. Soweit möglich soll den Abonnenten des Gewandhaus-Concerts eine Subscriptionsliste bis heute Abend zugesendet werden, bis zu welcher Zeit auch denselben ihre betr. Sperrsitze-Marken zur Abholung im Bureau der Concertdirection reservirt bleiben.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Dessau: Abf. Morgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 Uhr 15 M.
- B. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Morgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) u. Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Züterbog aus), Abds. 5 Uhr 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. [Eilzug].
- II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.**
- A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 Uhr 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- C. Nach Meissen: Abf. Morgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 Uhr [Eilzug], Mitts. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Morgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitts. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug]. Anf. Morgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u.
- B. Nach Regensburg: Abf. Morgs. 7 u. [Eilzug], Morgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Göthen) u. Nachts. 10 u. Anf. Morgs. 7 u. 30 M. (von Göthen), Morgs. 8 u. 35 M., Mitts. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
- A. Nach Zeitz u. Cera: Abf. Morgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. u. Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Morgs. 5 u., Morgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Eilzug]. Anf. Morgs. 4 u. 10 M., Morgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**
- A. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Morgs. 7 u. 30 M., Mitts. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glaucha) u. Abds. 6 u. 20 M. Anf. Morgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Morgs. 7 u. 30 M., Mitts. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M. Anf. Morgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Morgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Morgs. 7 u. 30 M., Mitts. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Wittenburg). Anf. Morgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Wittenburg ab), Morgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.

Oeffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 9—12 Uhr
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle 10—4 Uhr
Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppen-
vertheilungsanstalt in der alten Rathswaage am Markte ist täglich von
9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
de Prusse.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu
ergänzter Auswahl. Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.
Erich Sehardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
und Douche-Bäder, so wie Haarbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Von dem Königlichen Gerichtsamte II. hier sollen
Mittwoch den 13. März 1861
von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an Amtsstelle
Kleidungsstücke, Wäsche und andere Gegenstände, von welchen ein
Verzeichniß hier aushängt, gegen sofortige Baarzahlung versteigert
werden.

Leipzig, am 15. Februar 1861.

Königliches Gerichtsamte II.
Böhme.

Dr. Erdmann.

Ausgezeichnete Gelegenheit zum Einkauf von Nugholz für
Stellmacher, Tischler und Böttcher.

Eine große Menge ca. 600 Nummern ausgearbeiteter Wagner-
holz aller Art; Klaftern, Stangen, Klöser, Pfosten, Riegel in
allen Längen und Stärken von Buchen, Eichen, Buchen,
Birken, fertige Wagengestelle, Karren u. s. w., alles ganz
trocken, wird am 14. März und folgende Tage beim Wagner
im Dorfe Merzdorf, 1/2 Stunde vom Bahnhof Riesa, gericht-
lich versteigert.

Morgen Dienstag den 12. huj. früh 1/2 10 Uhr

**Beginn der
Modewaaren-Auction**

Grimma'sche Straße über Auerbach's Keller.

AUCTION im weißen Adler Mitt-
woch den 13. März u. folgende
Tage, enthaltend Meubles
und Geräthschaften verschiedener Art, Kleider, Wäsche,
Gemälde, Kupferstiche, Num, Punschessenz, Por-
zellan und Steingut. M. Engel, Rathsproclamator.

Pianoforte-Musikalien

zu haben in allen Musikalienhandlungen.

Baumfelder, Fr., Op. 23. La prière d'une vierge 7 1/2 N.
Op. 25. Dein Bild. Melodie 10 N. Gruss aus der Ferne
Op. 29. 10 N. Der Frühling kommt, Clavierstück Op. 32.
10 N. Süßer Traum Op. 33. 7 1/2 N.

Brunner, C. T., Op. 386. Die Schule der Geläufigkeit.
H. 1. 15 N.

— — Op. 341. Sechs Lieder. Fantasieen 4händ. 12 1/2 N.
Grützmaier, Friedr., Op. 35. Lieder ohne Worte.
3 Hefte à 15 N.

— — Op. 45. Auf dem Wasser. Barcarole 17 1/2 N.
Handrock, Jul., Op. 16. La Grazieuse 15 N. Abendlied
Op. 18. 15 N. Spanisches Schifferlied Op. 20. 15 N. Früh-
lingsgruss Op. 21. 15 N.

Jaell, A., Op. 90. Diana von Solange, Fantasie 1 N.

Kullak, A., Op. 31. Nocturne-Caprice 12 1/2 N.

— — Op. 35. Repos d'amour. Cantabile 12 1/2 N.

Löffler, R., Op. 100. Ischler Idylle 10 N.

Terschak, A., Op. 39. La Rose. 10 N. Op. 45. An der
Wiege 10 N.

Wollenhaupt, A. H., Op. 47. Gr. Valse 17 1/2 N. Ein
süßer Blick. Salon-Polka. Op. 49. 15 N. La Traviata.
Fantasie 20 N.

Verlag der Musikalienhandlung von

C. F. Kahnt,

Leipzig, Neumarkt No. 16.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau,
Zwenkau etc. erscheint
Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 N.
Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

**Gründlicher Unterricht in der
doppelt. Buchhaltung,**

kaufmännischem Rechnen, Correspondenz etc.
mit allen vorkommenden Vortheilen und Abkürzungen und be-
sonderer Berücksichtigung des Uebersee-Geschäfts Katharinenstraße
Nr. 2, 3. Etage. Anmeldungen von 12—3, Abends 7.

Gründlichen Unterricht im Französischen und Englischen ertheilt
B. G. Blanchard, Centralstraße Nr. 11, 3. Et. im Hofe.

Unterricht im Stricken, Häkeln, Nähen, Sticken etc. wird
Kindern jeden Alters ertheilt Salomonstraße 3, 2 Tr. rechts.

Rudolph Moser
Musterzeichner

Rosspatz Nr. 9, II. Etage. (Haus neben d. Kurprinz.)

NB. Ebendasselbst werden ordinaire wie die feinsten Roth-
und Weissstickereien in Wäsche gefertigt.

Zehntes und letztes Concert

des Musikvereins Euterpe im Hauptsale der Buchhändlerbörse

Dienstag den 12. März.

Erster Theil. Ouvertüre zu „Lannhäuser“ von R. Wagner. — Einleitung und erste Scene des zweiten Actes aus derselben
Oper; die Partie der Elisabeth gesungen von Fräulein Emilie Wigand. — Concert für die Violine von Beethoven,
vorgelesen von Herrn J. M. Grün aus Weimar. — Zwei Lieder von R. Schumann, gesungen von Fräulein
Wigand. — Air varié für Violine von H. Viurtempo, vorgelesen von Herrn Grün.

Zweiter Theil. Symphonie No. 7, A dur, von L. v. Beethoven.
Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister und an der Casse zu haben. Billets für
Spreßische zu 25 Ngr. bis zum Concerttage Abend 5 Uhr allein in der genannten Handlung.
Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Der Vorstand des Musikvereins Euterpe.

Geschäfts-Eröffnung.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich zur Reinigung und Reparatur aller durch längeren Gebrauch schmutzig oder
unscheinbar gewordener Gegenstände in Seide, Halbside, Wolle, Buckskin und Cachemir, als Kleider,
Bänder, Tücher, Shawls, Blonden, Spitzen, Woll-Stickereien, Meubles-Stoffe, so wie jeder
in dieses Fach einschlagender Artikel unter Versicherung bestmöglicher, schneller und preiswürdiger Ausführung
aller Aufträge. Es bittet um gütige Berücksichtigung der geehrten Damen

Louise Abitzsch,

Brühl Nr. 50, zweite Etage.

Oberschlesische Eisenbahn.

Die Dividende für 1860 auf die Stammactien Lit. A, B und C, welche auf 7 Thlr. 7 Ngr., mithin, abzüglich der bereits bezahlten 3 1/2 Thlr. Zinsen, auf 3 Thlr. 4 Ngr. 1/2 festgesetzt worden ist, wird durch die Unterzeichneten im Auftrag der Gesellschaft von jetzt ab **Drei Thaler zweiundzwanzig Neugroschen** pro Actie festgestellt worden ist, wird durch die Unterzeichneten im Auftrag der Gesellschaft von jetzt ab **bis mit 15. April a. C.** kostenfrei ausgezahlt.
 Leipzig, den 10. März 1861.
C. Hirzel & Comp.

Local-Veränderung.

Das Tapetenlager von Du Menil & Co.

befindet sich von heute an Neumarkt Nr. 24 in Herrn Zimmermeister Starke's Haus, dem Marstall gegenüber.
 Leipzig, den 11. März 1861.

Voll-Loosen (gültig für alle Classen) Kauf-Loosen	}	Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
		Halbe à 25 " 15 "
so wie 1. Classe 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,	}	Viertel à 12 " 22 1/2 "
		Achtel à 6 " 12 1/2 "
(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thaler), Ziehung Montag den 18. März d. J., empfiehlt sich	}	Ganze à 40 Thlr. 24 Ngr.
		Halbe à 20 " 12 "
		Viertel à 10 " 6 "
		Achtel à 5 " 4 "

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Den 18. März a. C. wird die 4. Classe der 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.
 Hauptgewinne: 1 à 20,000 Thlr., 1 à 10,000 Thlr., 1 à 5000 Thlr., 1 à 2000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.
 Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens
J. A. Pohler, Katharinenstraße Nr. 7,

Kauf-Loose 4. Classe

in Achteln, Vierteln, Halben u. Ganzen empfiehlt
Carl Zieger,
 Neumarkt Nr. 6.

NB. In voriger Lotterie erhielt meine Collee das große Loos von **150,000 Thaler auf No. 51070** und in 2. Classe jegiger Lotterie wieder den 2. Hauptgewinn von **6000 Thaler auf No. 37929.** D. O.

Die Strohhut-Fabrik

von **Herrmann Thinig, Markt Nr. 2, Gewölbe,**
 empfiehlt sich hiermit zum Bleichen, Färben und Modernisiren aller Arten getragener Strohhüte, Kopphaar- und Vordüren-Süße unter Zusicherung billiger, solidester und möglichst schneller Ausführung.

Strohhut-Bleiche

von **G. Schme,** Petersstraße Nr. 40, 4. Etage, bleicht und modernisirt alle Arten Strohhüte das Stück für 10 Ngr.

Ernst Müller, Buchbinder,

Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber,
 empfiehlt sein neu erhaltenes
Verkaufs-Geschäft.

Tapetierarbeiten aller Art werden schnell und billig gefertigt. Besetzung Theatergasse 4, im Hof rechts 1 Trepp.

Kleider-Reinigungs-Anstalt

an **J. Krenn,** Rosenstraße 5 im Garten, empfiehlt sich dem geehrten Publicum im Waschen und Ausbessern von Herrenkleidern.

Glarshandschuhe in allen Farben werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt, Königsplatz, blaues Hof Nr. 4.

Summischuh-Reparaturen fertigt billig **A. Sangloff,** Schuhmachersstr., Markt, Kochs Hof.

Summischuhe werden ausgebessert Reichels Garten, alter Hof Nr. 2, 2 Treppen.

Summischuhe werden verkauft (auch einzeln), so wie solche verkauft Burgstraße 27, Hof 1 Nr. 100. **Georg Gottl. Stein.**

Frühjahrs-Mäntel, Mantillen etc.

in reichhaltigster Auswahl von den elegantesten bis zu den billigsten.
Commissions-Lager der Damen-Mäntel-Fabrik von **S. Buchholz Wwo.** in Berlin u. Rühlhausen
bei **H. Heynau, Selliers Hof 1. Etage,**

Ecke der Grima'schen und Reichsstraße, Aufgang über Treppe A. von der Reichsstraße aus.
Um Raum für die täglich neu eintreffenden Waaren zu erhalten, sind nicht bedacht,
eine große Anzahl Taffet-Mantillen zu bedeutend herabgesetzten Preisen
zu verkaufen.

Pariser Chales

in neuesten Dessins und Colorits

empfang und empfiehlt zur bevorstehenden Frühjahrsaison

J. G. Schädel,

Markt Nr. 10, Kaufhalle 1. Etage.

E. W. Schmidt & Co.

32, Gainsstraße 32,

empfehlen zur bevorstehenden Frühjahrs- und Sommersaison ein reichhaltig assortirtes Lager von Da-
men- und Herren-Kleiderstoffen, Mäntelchen, Mantillen und Kinderanzügen im neuesten Geschmack
und können in Umhängen für einen geringen Preis etwas besonders Schönes liefern.

Kleider-Magazin empfiehlt die größte Auswahl fertiger eleganter Herrenkleider Gainsstraße Nr. 25, Lederhof. **Valentin Engel.**

Das Gutlager von **H. G. Leisching,** grosser Blumenberg,

empfehlen die neuesten Frühjahrs-Façons.

Die Eisen-Handlung von **A. Hoffmann,**

Hôtel Stadt Dresden,

empfehlen Koch-, Rund-, Wind- und Etagen-Ofen jeder Größe, alle Sorten Küchenmaschinen und Kocheinrichtungen, Dachfenster,
Küchenausgänge, hermetisch verschlossene Ofenthüren, Amerikanische Korbwebe neigste Construction, feuerfeste Cassa-Seydels,
Schrauben, Nieten, Bänder, Schloffer, Feilen, Draht, Ketten, Schaufeln, Spaten, Sägen, Bleche, Kochgeschirre, eiserne Kessel und
Pfannen, geschmiedete und Drahtnägel, alle Sorten Hobel und Werkzeuge für Tischler, Zimmerleute, Stellmacher, Schlosser, Glaser,
Schmiede u. s. w., so wie fast alle Sorten Eisen- und Kurzwaaren bei reeller Bedienung zu billigen aber festen Preisen.

Pariser Herren-Hüte

neueste Frühjahrs-Façon, bester Qualität, erhielt
neue Zusendung

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse
und Neumarkt-Ecke.

Für Confirmanden

so wie überhaupt empfiehlt die größte Auswahl in Cravatten und
Schlipse in den neuesten und schönsten Mustern und zu bekannt
billigsten Preisen (eigene Fabrik) **C. G. Froberg,**
Nicolaistrasse No. 2.

Gesungbücher,

so wie Albums zu Photographien mit Gold- u. Silber-
beschlage empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen
Ernst Sagenhoff, Grimm. Straße 38, Ecke vom Raschmarkt.

E. W. Wael
früher C. F. Kollmer
Mauricianum

Vogelbauer
mit Uhr- und Flötenwerken.

Waschservice

in sehr schöner Auswahl, neuester Form und Muster, deutsches
und englisches Fabrikat. **Carl Heinrich Kleinert,**
Grimma'sche Straße 27.

Einen großen Posten graue Corsetts ohne Naht

erhielt von einem bedeutenden Fabrikanten in Commission und
bin ich in den Stand gesetzt, solche, so weit der Vorrath reicht,
unterm Fabrikpreise zu verkaufen.

Rudolph Tänzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apotheke).

Gardinen

in den neuesten Mustern, Mull, Battist, Bettdecken,
Röcke mit und ohne Stickerei,

Negligé- und Futterstoffe u. S. W.

empfehlen zu billigsten Preisen, das Weißwaarengeschäft
Salzgäßchen- und Raschmarkt-Ecke, unterm Rathhaus.
NB. Dasselbst werden auch alle Häkelarbeiten besorgt.

Gartenmesser u. Gartenschneeren

(Eigener Fabrik)
in allen Gattungen, Kröpf- und Schneidmesser, Messer,
oculirmesser empfiehlt **Moris Wünsche,** Universitätsstr. 5.

Neue Vorrichtung

um in Flaschen gefüllte Proben mit großer Leichtigkeit heraus
zu ziehen empfiehlt à Stück 3/4 **Rudolph Ebert,** 53, Gerberstraße.

Haarnetze

für Confirmanden billigt gr. Fleischerg., St. Frankfurt 4. Etage.

Verkauf.

Einige feine Stück echte Bielefelder Leinen, Handgarn, liegen zum Verkauf in ganzen Stücken für einen Bielefelder Fabrikanten Alexanderstrasse No. 1, hohes Parterre rechts.

Nettig-Bonbons

zur Binderung bei Husten und Brustleiden von Drescher & Fischer in Mainz, lose à Pfd. 16 \mathcal{R} , Packet à 4 \mathcal{R} , Schachteln à 5 \mathcal{R} . Alleinige Niederlage bei

Herrmann Wilhelm, Frankfurter Straße 18.

Königs-Näucherpulver

von vorzüglichem Wohlgeruch empfiehlt

Alex. Lehmann, Petersstraße Nr. 34.

Beste schwarze Tinte in Gl. von 7-60 \mathcal{S} ,Alizarintinte in Gl. à 15, 25 und 50 \mathcal{S} ,Carminintinte in Gl. à 25 \mathcal{S} empfehlen

Weidenhammer & Gebhardt, Petersstraße.

Buchbinderlack,

schwarzen Lederlack,

Lack für Gummschuhe,

Meublespolitur zum Selbstgebrauch für Holz- u. Blechsachen, Fußbodenglanzack mit und ohne Farbe, eigener Fabrik.

Rich. Hoffmann, Dresd. Str. im Einhorn 1. Etage.

Verkauf. In einem der nächsten Dörfer um Leipzig ist ein herrschaftl. schön und durchaus solid gebautes Haus mit zwei geräumigen Familienwohnungen, einem Nebenhause und großem gutgepflegten Garten, über 13000 \mathcal{Q} Ellen enthaltend, bei nur 3 bis 5000 \mathcal{Q} Zahlung verhältnißmäßig billig zu verkaufen und damit beauftragt:

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein gutgebautes und anständig eingerichtetes Haus mit Garten, in der Nähe des großen Kuchengartens zu Reudnis, ist für 6500 \mathcal{Q} , ein kleineres dergl. zu 4500 \mathcal{Q} , ein neues, sehr nettes Haus mit Garten für 3200 \mathcal{Q} in angenehmer Lage von Neuschönefeld, ein größeres daselbst mit Garten und gutem Zinsertrag für 7000 \mathcal{Q} ; ferner: in Connewitz ein neues schönes Haus mit Nebengebäude und großem Garten für 7000 \mathcal{Q} , ein anderes daselbst, am Eingange freundlich gelegen, für 6500 \mathcal{Q} und zwei kleinere mit Gärten zu 3000 u. 2500 \mathcal{Q} , ebenso ist in Lindenau, Soblis u. s. w. verschiedene freundliche Haus- und Gartengrundstücke zu verkaufen beauftragt:

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Eine privilegierte Dachpappen-Fabrik

in einer Hauptstadt eines anderen deutschen Staates, verbunden mit verwandten Nebenbranchen, soll für 4000 \mathcal{Q} wegen Familienverhältnissen verkauft werden. Ferner: ein gutes, flott Materialw.-Geschäft mit Haus und Garten in einer belebten Prov.-Stadt an der Eisenbahn für 4500 \mathcal{Q} , sodann eine rentable, guteingrichtete Cigarrenfabrik mit Haus und Garten für 5000 \mathcal{Q} . Näheres durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Verkauf eines Materialwaaren-Geschäfts.

Ein seit langen Jahren mit bestem Rufe bestehendes Materialwaaren-Geschäft in sehr guter Lage der innern Vorstadt, zu dessen Uebernahme etwa 2000 \mathcal{Q} ausreichen würden, ist zu verkaufen.

Herr Kaufmann E. W. Heyne (Königsplatz Nr. 6) und Herr S. Ph. Asmus (Ritterstraße Nr. 9) sind zu näheren Mittheilungen erbötig.

Billiger Meubles-Verkauf.

Eine Partie neue, etwas dunkel gewordene Mahagoni-Meubles sollen, um bald damit zu räumen, billig verkauft werden, darunter Sopha's und Causeusen mit Plüsch bezogen von 24 Thlr. an, ganze Garnituren, bestehend in einer Causeuse, zwei Fauteuils und sechs Stühlen mit Plüsch von 105 Thlr., dasselbe mit Seide bezogen von 115 Thlr. an u. s. w. Sämmtliche Meubles sind solid und gut gearbeitet.

Berliner Meubles-Magazin von J. D. Engelmann, Petersstraße Nr. 13.

Wer jetzt wieder Meubels, Spiegel und Polsterwaaren braucht, der habe die Gefälligkeit und bemühe sich Burgstraße Nr. 5, goldne Fahne, es sind vollständige Meublements in Russl., Mahagoni und Birke am Lager und die Preise sind außerordentlich billig gestellt. Spiegel empfehle Wiederverkäufern zum Fabrikpreis.

Böhmische Patent-Braunkohle,

ausgezeichnete Qualität, ist in trockner Waare stets vorräthig und verkauft billigt. Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2. Bestellungen können auch in meinen Zettelkästen, Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße niedergelegt werden.

In angenehmer Lage der Marienvorstadt ist ein äußerst dauerhaft gebautes zweistöckiges Haus mit Nebengebäude und Garten sofort und am liebsten bis Ende April zu verkaufen.

Adressen unter A. B. 100. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Haus mit angebrachtem gut rentirenden Geschäft nahe an Leipzig ist mit 1 bis 2000 \mathcal{Q} Anzahlung zu verkaufen. Näheres B. D. \mathcal{H} 3. poste restante.

Ein Garten,

sehr schön angelegt, mit vielem Wein, edlem Obst und einem großen, 4 Zimmer enthaltenden massiven Haus, im sogenannten großen Johannisgarten gelegen, ist zu verkaufen und Näheres Brühl Nr. 45 zu erfahren.

Die billigsten Taschenuhren,

Spindeluhren von 2 Thlr. an,

desgleichen Ancre- und Cylindruhren, werden mit Garantie für sicher richtig gehend verkauft.

C. Unglbauer, Brühl Nr. 69,

Ecke der Halle'schen Straße im Gewölbe.

Eine schöne Goldrahmenuhr, eine große, 8 Tage gehende Wanduhr und verschiedene Meubles, darunter eine Commode mit Glasschrank, eine Hockleiter etc. sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Verkauf und Tausch.

Möbels. Mahagoni-, Kirschbaum- u. birchene Möbels sind billig zu verkaufen, auch werden andere dagegen vertauscht.

C. Unglbauer, Brühl 69 im Gewölbe,

Ecke der Halle'schen Straße.

Zu verkaufen ist ein Spiel gebrauchte Regel und Kugel, aber noch in gutem Stande, Kohlenstraße Nr. 2 parterre.

Wegzugshalber ist ein Badeschrank zu verkaufen Petersschlesgraben bei

C. Salter.

2 Gebett ff. Flaumfeder-Betten,

so wie andere feinere und geringere sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31 im Hofe hinten quervor 2 Treppen.

Ein Whiski und ein Marktwagen

für Oekonomen, beide noch ziemlich neu, stehen zum Verkauf. Näheres Burgstraße Nr. 17 parterre.

Zu verkaufen ein guteingefahrner Ziegenbock, 2 Jahr alt, mit doppeltem Geschirr und Kutschwagen oder ohne Geschirre, Glockenplatz Nr. 4.

Für Gartenbesitzer.

15 bis 20 Schock gute Himbeerpflanzen, Stachel- und Johannisbeeren sind billig zu verkaufen beim Hausmann neue Straße Nr. 5.

Grottensteine, schön durchbrochen, nebst Schneckenhäusern verschiedener Farben liegen zur Ansicht und werden Bestellungen angenommen Dresdener Thor neben der Conditorei, im kl. Hause 2 Treppen, von 10 bis 2 Uhr.

Bretter, Pfosten, Stollen und Latten, erzgebirgische sichtene Waare, so wie auch Karrenhölzer und Rüstpfosten sind auf Lager und verkauft solche in Schocken und Einzelnen billigt

Gottlob Müller,

Gerberstraße Nr. 2.

Mein Bretterlager befindet sich im städtischen Lagerhof.

Beste Zwidauer Stückkoble à Scheffel 15 \mathcal{R} ,do. do. Würfelkoble à Scheffel 14 \mathcal{R}

frei ins Haus empfiehlt die Kohlen-Niederlage

Glockenplatz Nr. 4.



Sommerpreise.

Salonkoble an Güte der Salesler gleich, rühmlichst bekannte, feinste u. billigste Zimmerfenerung à Scheffel 15 Ngr., à Centner 10 Ngr. Patentirte beste böhm. Braunkoble à Schffl. 12 Ngr., à Ctr. 8 1/2 Ngr. Feinste Zwickauer Steinkohlen à Scheffel 16 1/2 Ngr. 2c. Alles frei ins Haus!

Hochfürstl. Clary'sches Kohlen-Magazin.

Ambalema-Cigarren

in gelagerter bester Waare nebst andern preiswerthen Sorten empfiehlt
Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Cigarren in großer Auswahl und anerkannter Güte empfiehlt zu div. Preisen **E. v. Schindler, Thomasgäßchen 7.**

Von den allgemeinen Beifall findenden

Vigueros- (Plantagen-)

Cigarren 100 Stück in Original-Schilppackung für 3 Thlr. haben wir neue Sendung erhalten.

G. C. Marx & Co.,
Brühl Nr. 89.

Alten Varinas-Knaster

verkauft à 20 % **Albert Anders, Grimm. Straße 6.**

Dampf-Kaffee

nach neuester Methode geröstet empfiehlt in verschiedenen Sorten
Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Kaffee, grün und geröstet, empfiehlt in vorzüglicher Qualität billigt **Ernst v. Schindler, Thomasgäßchen 7.**

Leipziger Getreide-Kümmel

von

Alexander Broche, Dresdener Strasse No. 47.

Von diesem bereits seit einer Reihe von Jahren anerkanntes vorzügliches Fabrikat, welches von mir aus wirklichem Getreide-Branntwein mittelst Gewürz-Destillation (nicht mit Del) bereitet ist, halten stets Lager zum Fabrikpreis die Herren:

Hermann Schirmer, Grimma'sche Straße Nr. 16.

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Gustav Juckuff, Hainstraße Nr. 18, und

J. G. Schlobach jun., Thomasmühle.

Bischof und Cardinal

in bekannter vorzüglicher Güte pr. Fl. 6 Ngr. empfiehlt

Alexander Broche,

Ecke der Dresdener und Kirchstraße.

Extrafine Himbeer-Limonaden-Essenz,

wirklich prachtvoll von Arom, ganz echt und rein (nicht, wie so häufig geschieht, mit Kirchsafft gefälscht) empfiehlt in Gebinden, ganzen und halben Originalflaschen billigt

Alexander Broche,

Ecke der Dresdener und Kirchstraße.



und

Wurst-Fabrik

von

A. Steiniger in Leipzig und Reudnitz

empfiehlt einem geehrten Publicum alle Sorten feine

Braunschweiger Wurst und Fleischwaaren,

frisch und geräuchert, ferner

eingesetzten feinen Stangenspargel,

Pommersche Gänsebrüste und geräucherte Schweinsrippen, Champignons, ff. Provencer-Öel, Estragon-Essig, deutsche, französische und englische Senfe, Saucen, italienischen und Rindsmaul-Salat, Sardinen à Phulle, Mixed Pickles.

NB. Auf Bestellung werden auch

Brägenwurst und Majoranwürstchen

angefertigt.

Täglich früh von 9 Uhr ab warme Saucischen.

Kräftiges Landbrod à Pfd. 9 Pf. empfiehlt Thomaskirchhof, Sacd Nr. 10.

Mocca-, Carracas- u. Menado-Kaffee
empfehle roh und nach bester Art täglich frisch geröstet, billigst
Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 7.

Messinaer Apfelsinen und Citronen
in schöner Frucht in Kisten und ausgezählt bei
Wolfgang Hald, Petersstraße 19.

Frische Holst., Whitstabler und Natives, Mustern, frischen Seedorf,

sette Kappler Pöcklinge, frischen algier. Blumenkohl, Artischocken, Spargel, Radieschen und Endivien-Salat erhielt **Friedr. Wils. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Frische Whitstabler Mustern, Kieler u. holländ. Pöcklinge, frischen Algier-Blumenkohl, frische Trüffel, Frankfurter Bratwürste u. Ragdeb. Sauerkohl.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Ein Pianoforte von 30 bis 80 fl wird zu kaufen gesucht Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Meubles und Federbetten

werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Goldhabungsgäßchen Nr. 6 im Gewölbe.

Gesucht wird ein gebrauchter Kleider-Secretair. Adr. Nicolaistraße Nr. 11 im Gewölbe rechts.

Einkauf getragener Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. dgl. m. Gewandgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Gekauft werden fortwährend gebrauchte Schulbücher, Gesangbücher, Bibeln, Atlanten etc.
F. Kunath, Petersstraße Nr. 13.

Gebrauchte Vogelbauer werden zu kaufen gesucht Reichstraße Nr. 45, Meublesgeschäft.

Notiz für Hausbesitzer.

Gesucht werden 1000 Centner Gußeisen und mit den höchsten Preisen bezahlt (auf Verlangen abgeholt)

Burgstraße Nr. 25.

Auch stehen daselbst mehrere Maschinen- und Kanonenöfen zum Verkauf (eingrichtet zum Kochen)

A. Kraushaar, Burgstraße 25.

5000 Thaler

zur ersten Hypothek auf ein für 20,000 fl erkauftes, mindestens doppelt so viel werthes Braunkohlenwerk, an einer Eisenbahn gelegen, werden gegen 5% Zinsen sofort zu erborgen gesucht.

Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter B. K. II 2 abzugeben.

950 fl auf gute, in der Hypothekbank versicherte Hypothek zu erborgen ist beauftragt **Adv. Dr. Georgi, Brühl 42.**

2000 und 5000 fl , erstere gegen doppelt sichere, letztere gegen erste Hypothek sucht durch Selbstleihen **A. C. poste restante.**

2000 fl und 4000 fl sofort disponible Mündelgelder sind hypothekarisch auszuleihen durch **Adv. Hertwig, gr. Fleischerg. 1.**

Tüchtige Setzer können sofort für längere Zeit Beschäftigung finden in der Buchdruckerei von August Osterrieth in Frankfurt a. M.

Ein Tischlergeselle erhält dauernde Arbeit auf eigene Kost Kupfergäßchen Nr. 5.

Gesucht wird ein hiesiges Engros-Geschäft ein Sohn achtbarer Aeltern als Lehrling. Antritt zu Ostern. Offerten sind unter der Chiffre **A. & B. II 8** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft war, Kohlenstraße Nr. 2 parterre.

Ein Laufbursche von 14-16 Jahren, der gut schreiben kann, wird gesucht Petersstraße Nr. 40, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15ten März ein Laufbursche von 14 bis 15 Jahren Nicolaikirchhof Nr. 1, 1. Treppe.

Jungen Mädchen wird das Schreiben und Puzmachen in kurzer Zeit gründlich erlernt Burgstraße 10, 4 Treppen vorn.

Weihnäherinnen werden gesucht, welche im Knöpflöcher-machen geübt sind. **Minna Bauer, Hainstraße 31.**

Gesucht

wird eine zuverlässige Person zur Wartung von Kindern, welche nähen und stecken kann, Barfußgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Mädchen, das selbstständig der Küche und den häuslichen Arbeiten vorkönnen kann, findet Dienst zum 1. April Lindenstr. 4, 1 Tr.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen in gefesteten Jahren, das im Besitz guter Zeugnisse ist, wird bis 15. März oder später gesucht.

Näheres zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 8.

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit gr. Fleischergasse 19, im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. März ein ordnungsliebendes Mädchen für häusl. Arbeit. Zu melden Salzgäßchen 6, Puzgeschäft.

Eine Köchin, die gründlich ihr Fach versteht, auch etwas Hausarbeit übernimmt und längere Zeit auf Stellen war, findet guten Dienst zum 1. April und hat sich mit Buch zu melden bei **L. Angermann, Barthels Hof 3 Treppen.**

Gesucht wird ein Mädchen für ein Kind bei **J. G. Wendorf, Bayersche Straße Nr. 23.**

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches und reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Nicolaistraße Nr. 48, 1 Tr.

Gesucht wird eine Kindermuhme in gefesteten Jahren zu einem Kinde zum 15. März oder 1. April. Nur Solche, die gute Zeugnisse haben, wollen sich melden mit Buch alte Burg Nr. 17, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein junges ehrliches Mädchen Stadt Mailand zwei Treppen rechts.

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches reinliches Mädchen von 20 Jahren. Nur Solche können sich melden mit Buch kleine Windmühlengasse Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht werden noch mehrere Gärten einzurichten und in Stand zu bringen, welche auf das Pünctlichste und zur gehörigen Zeit besorgt werden. Geehrte Herrschaften, welche darauf reflectiren, werden gebeten ihre Adressen Petersstraße Nr. 32 im Gewölbe bei **Herrn Grohmann** niederzulegen oder Brühl Nr. 32.

Für einen ganz soliden, gewandten und ansehnlichen jungen Mann, der sich mehrjährig als Diener in einem vornehmen Hause befindet, wird zum 1. April eine Stelle als Markthelfer auf einem Comptoir oder in reinlichem Geschäft gesucht. **Herrn Johannsgasse No. 6-8 links part.**

Als Markthelfer oder in ähnlicher Stellung sucht ein solider und gewandter, gut empfohlener, verheiratheter Mann (angehender 30er) einen Posten und bittet an Herrn Buchhändler **D. Klemm, Untereckstraße, Fürstenhaus, gef. Offerten zu richten.**

Wäsch-Gesuch.

Eine wohl geübte Wäschfrau sucht bei reeller Bedienung noch Familienwäsche ins Haus zu nehmen. Werthe Adressen bei **Hrn. Kaufmann Kießling, Dresdner Straße.**

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft **Johannsgasse 23 im Hofe part.**

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht zur Hülfe der Hausfrau oder als Verkäuferin eine Stelle. Näheres bei **Herrn Rudolph Stein, Reichstraße Nr. 11, 3 Treppen.**

Ein an Ordnung gewöhntes fleißiges Mädchen, welches in häuslichen so wie in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft **Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe.**

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht Umstände halber noch einen Dienst bis zum 15. März oder 1. April für Küche und häusliche Arbeit. Näheres **Naundorfschen Nr. 8, 1 Treppe.**

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, auch für Kinder. Zu erfragen **Schützenstr. 21, 2 Tr.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 70.]

11. März 1861.

Eine deutsche Bemme, Landwirthschafterinnen, selbstst. und zur Hilfe, Wirthschafterinnen für städt. Haushalt, einige der feinen Küche mächtig — Verkäuferinnen u. A. m., Alle sind auserlesene, belobend empfohlene und ansehnliche Personen, die noch conditioniren und zum 15. März und für später Stellung suchen, weist kostenfrei nach Julius Kämpfel, Johannisgasse Nr. 6—8 links part.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches Schneidern und platten kann, in allen weiblichen Arbeiten erfahren und auch der französischen Sprache nicht unkundig ist, sucht eine Stelle als Erziehlerin der Kinder oder Jungfer hier oder auswärts.

Gefällige Adressen bittet man abzugeben bei Madame Römer auf dem Raschmarkt im Nadlergewölbe.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, in der Küche sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Brühl, goldne Eule, im Hinterhause 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit zum 15. März oder 1. April. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 61 bei Frau Krell, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, das schon mehrere Jahre hier gedient hat, wünscht einen Dienst für Küche oder häusliche Arbeit vom 15. März. Zu erfragen Querstraße Nr. 23 parterre.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum ersten April bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Näheres Schützenstraße Nr. 10 parterre rechts.

Ein anständiges Mädchen, in der Küche und Hausarbeit nicht unerfahren, das auch gut mit Kindern umzugehen versteht, sucht eingetretener Verhältnisse halber sogleich oder bis 1. April Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Nicolaisstraße Nr. 47 im Productengeschäft.

Eine Jungemagd, welche im Nähen, Plätten und Serviren bewandert, sucht zum 1. April Stelle. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Adressen sind unter den Buchstaben G. H. bei Herrn D. Klemm niederzulegen.

Ein Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, sucht bis zum 1. April Dienst. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 6 a im Grünwaarengeschäft.

Ein anständiges kräftiges Mädchen, 18—19 Jahre alt, welches auch Liebe zu Kindern hat, sucht bis zum 15. März oder ersten April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 1 a, 2 Treppen.

Eine ansehnliche Jungemagd, bei vornehmer Herrschaft dauernd dienend, sucht z. 1. Dienst. Johannisg. 6—8 links part.

Ein solides Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April. Zu erfragen beim Hausmann Promenadenstraße Nr. 13 part.

Ein Mädchen, in Küche und häuslichen Arbeiten erfahren, im Stricken und Ausbessern sehr bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst zum 1. April. Zu erfragen Petersstraße Nr. 9, Hof 1 Treppe.

Für ein fleißiges, ordentliches Mädchen wird zum 1. April ein Dienst gesucht. Näheres bei der jetzigen Herrschaft, hohe Straße Nr. 8, 2. Etage links.

Die geehrten Herren Hausbesitzer und Administratoren von Grundstücken werden ergebensst ersucht, ihre für Johannis und Michaelis d. J. frei werdenden Familienlogis jedes Preises baldigst dem unterzeichneten Comptoir anzuzeigen, da Aufträge wegen Vermietung für diese Quartale von vielen resp. Familien bereits eingegangen sind.

Concessionirtes Local-Comptoir,
Gainsstraße 21, Gewölbe.

Ein Gewölbe wird gesucht

am Markt, Grimma'sche Straße oder deren Nähe.

Adressen bittet man der Expedition dieses Blattes unter Chiffre F. J. K. 11 100 zu übergeben.

Gewölbe, Hausstände und Locale in 1. Etage in Meßlagen werden noch für diese Messe von auswärtigen Kaufleuten und Fabrikanten zu mieten gesucht durch das Soc.-Compt. Gainsstr. 21, Gew.

Logis-Gesuch.

Eine stille Familie ohne Kinder sucht zu nächste Michaelis ein freundliches Logis von 3 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, an der Promenade oder innern Stadt gelegen, im Preise von 180—250 \mathfrak{M} pr. anno, nicht über 3 Treppen.

Offerten werden unter K. No. 4. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird Ostern oder Johannis eine Parterre-Wohnung, passend zu einer Schankwirthschaft, sei es Stadt oder Vorstadt. Adr. Burgstraße, Thüringer Hof 2 Tr. bei Herrn Lehmann.

Logis gesucht von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder, innere Stadt, von 50—100 \mathfrak{M} . Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter M. K. No. 10 abzugeben.

Gesucht werden für die nächste Ostermesse mehrere Logis für einzelne Herren.

Gefällige Offerten werden unter J. T. 11 8. im Café Schucan abzugeben erbeten.

Gesucht wird zum 1. April für einen Herrn von der Handlung ein Logis, bestehend aus Stube und Schlafcabinet.

Adressen bittet man unter Angabe des Preises bei Herrn Carl Groeß, Ritterstraße Nr. 11 niederzulegen.

Gesucht wird eine fein meublirte Stube mit Schlafzimmer in der Nähe der Universität oder am Markte. Adresse mit Preisangabe L. B. Inselstraße Nr. 15, 2 Treppen bei Bürger.

In der Petersvorstadt wird von einem Beamten eine meublirte Stube mit Kammer gesucht. Adressen sind unter T. H. 11 4. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Brühl Nr. 70,

der Reichelsstraße gegenüber,
ist außer den Messen ein Gewölbe zu vermieten.

Die Senwaage

soll auf die Dauer der diesjährigen Ostermesse, wenn thunlich im Ganzen, außerdem in einzelnen Theilen vermietet werden. Nähere Auskunft ertheilt

Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Ein Verkauflocal in 1. Etage der Grimma'schen Straße von 3 Stuben, Packkammer etc. mit Sabeinrichtung ist von Ostern an fürs Jahr oder nur für die Messen billig zu vermieten, am passendsten für ein Strohhut- oder Blumengeschäft. Das Nähere im Local-Comptoir

von Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Michaelis beziehbar.

Eine 1. Etage nahe des Schützenhauses mit schöner freier Aussicht, von 5 Stuben und Zubehör 320 \mathfrak{M} , eine 2. Etage von 7 Stuben und Zubehör an der Promenade nahe den Bahnhöfen 325 \mathfrak{M} hat zu vermieten in Auftrag das Local-Comptoir von Wllh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Vermietung. Ein Logis zu 120 \mathfrak{M} ist eingetretener Familienverhältnisse halber von Ostern an zu vermieten und zu erfragen beim Hausmann in „Stadt Riesa.“

Eine 1te Etage in der innern Stadt, gute Lage, von 5 Stuben und Zubehör ist von Michaelis an zu 240 \mathfrak{M} , am liebsten als Geschäftslocal zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch.

Begzugs halber ist noch für Ostern a. e. ein freundliches Parterre-Logis aus zwei Stuben und Zubehör, für 72 Thlr., Elisenstraße Nr. 8, Nähe des bayer. Bahnhofes, zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zum 1. April ist noch ein kleines Familienlogis an der Reiger Straße Nr. 20 in der zweiten Etage zu vermieten und daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Ein Sommerlogis ist zu vermieten. Zu erfragen in der Restauration auf dem Thonberg.

Zu vermieten ist in Sohlis ein geräumiges schön gelegenes Sommerlogis. Zu erfragen Reichstraße Nr. 8/9 beim Böttchermeister Jäger.

Zu vermieten

Ist den 1. April eine ausmeublirte freundliche Stube nebst Schlafcabinet an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Frankfurter Straße Nr. 73, 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern eine Stube und Alkoven an einen oder zwei Herren, und eine dergleichen ohne Alkoven, beide meublirt, Neulirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer an 1 oder 2 Herren, messfrei, Salzgäßchen Nr. 5, 4. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine fein ausmeublirte Stube an ledige Herren, vorn heraus eine Treppe hoch, Colonnadenstraße Nr. 27.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer an solide Herren Lindenstraße Nr. 6 parterre vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei freundliche, gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, messfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten an einen Kaufmann oder Beamten eine fein meublirte Stube und Kammer zum 1. April Inselfstraße Nr. 15, 1 Treppe vorn heraus links bei E. Köhler.

Lauchaer Straße Nr. 3, 1. Etage ist ein fein meublirtes Garçonlogis, bestehend aus 2 Stuben, zum 1. April zu vermieten.

Eine freundliche Stube, meublirt, ist sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten
Mühlgasse Nr. 9, 2 Treppen links.

An einen soliden Herrn ist ein meublirtes Stübchen mit Bett zu vermieten Wiesenstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Eine freundl. Stube ist billig an 2 Herren zu vermieten und gleich nach der Ostermesse zu beziehen Brühl 76, 2. Etage.

Zu vermieten ist bei Lindenberg eine Schlafstelle für einen jungen Mann Reichstr. 8/9 im Hofe links.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren gute Wohnmühlensstraße Nr. 46, 1 Treppe im Gang rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen
große Fleischergasse Nr. 27, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle bei Illge,
Schützenstraße Nr. 25, Hof 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an eine solide Manns-
person Webergasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Gesellschaft „Rose.“

Heute Gesellschaftsabend.

Brandbäckerei.

Heute Montag Fladen so wie verschiedenen Kaffeekuchen.
Eduard Mentchel.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Sauertraut ergebenst ein
C. Wolf.

Spelsehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch & 2 1/2 π von 1/2 12 Uhr an.

Wartburg. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Heute ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein
J. Zänder, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Speckkuchen!

heute früh von 1/2 9 Uhr an bei
Carl Boyer, Neumarkt Nr. 11.

NB. Wöbling'sches Lagerbier ff.
Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

**Vorläufige Anzeige.
Schützenhaus.**

Mittwoch den 13ten März Abends 1/2 8 Uhr

**6tes Abonnement-Concert
von F. Menzel.**

- Programm.**
- 1) Ouverture zur Oper „Iphigenie en Tauride“ von Gluck.
 - 2) Concert für Fagot, vorgetragen von Herrn Schreiner.
 - 3) Serenade für Violine, Viola und Violoncello von L. v. Beethoven, Op. 8.
 - 4) Ouverture zu „Peziosa“ von E. M. v. Weber.
 - 5) Militair-Concert für die Violine von Leonhardt.
 - 6) Sinfonie von Philipp Emanuel Bach.

Billets sind vorher zu den bekannten Preisen bei Herrn Matzsch (Neumarkt) zu haben.

Restauration zur grünen Schenke

empfehlte für heute Abend Karpfen polnisch, ff. Lagerbier und Bernesgrüner.
E. Zetsche.

Karpfen polnisch

empfehlte zu heute Abend nebst extrafeinem Vereinsbier, wozu höflichst einladet
August Löwe, Nicolaisstraße 51, der Kirche gegenüber.

Burgkeller. Heute Karpfen polnisch mit Weintraut, wozu ergebenst einladet
W. Lorenz.

Die Restauration im Goldnen Elephant

empfehlte guten Mittag- und Abendtisch mit einer reichhaltigen Speisekarte im Abonnement pr. Mon. 5 1/2 Thlr., auch feines bayerisches und Lagerbier und bittet um gütige Beachtung.

„Stadt Wien“, bayerische Bierstube

empfehlte ganz vorzügliches Riginger und Culmbacher Bier! zur gefälligen Beachtung.
NB. Täglich Wockturtle-Suppe ff.
Möblus.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Schlachtfest für heute, wozu höflichst einladet
Friedrich Kell, Universitätsstraße.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein, früh Wellfleisch und Abends frische Leber-, Wurst- und Bratwurst,
Jacobs Restauration, Promenadenstraße.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Wilh. Kämpf, kl. Fleischerg. 6.

Schweinsknöchelchen mit Klößen empfiehlt heute F. Trietschler, Petersstr.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ein **A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.**

Speck u. Zwiebelfuchen empfiehlt heute früh C. A. Mey, Stadt Köln.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen bei **Carl Fischer, Lauchaer Straße Nr. 10.**
NB. Das Bier famos.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen, täglich Bouillon u., Lagerbier von Adler auf Plohn extraf. à Seidel 45 Pf. **Carl Welnort, Universitätsstraße 19.**

Verloren

wurde von einem armen Dienstmädchen ein Portemonnaie, es enthielt 1 grünen Eisenbahntaler, 1 österreich. Gulden, 1 Fünfneugroschenstück, 1 oder 2 Ngr. und etwas Kupfergeld, von der obern Nicolaisstraßensecke bis Neumarkt Nr. 35, und ist daselbst gegen gute Belohnung im 3. Stockwerk abzugeben.

Verloren Sonnabend Abend von der Georgenstraße bis Stadt Rom ein Iltis-Petztragen. Gegen Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein armes Dienstmädchen hat einen kleinen Laaschlüssel verloren. Der eheliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Burgstraße Nr. 4 abzugeben.

Aufforderung.

Im Auftrage der Frau Universalerbin des hier selbst verstorbenen Buchhändl., Hrn. Carl Friedrich Serig, fordere ich alle Schuldner desselben auf, binnen längstens vier Wochen, bei Vermeidung der Klagenstellung, Zahlung an mich zu leisten, alle Gläubiger desselben aber, binnen gleicher Frist ihre Forderungen bei mir anzumelden.

Advocat Gustav Simon,
Leipzig, unterer Park 4.

Die Herren Gebr. Berthold, Gerberstraße 10, haben eine **Auswurf-Cigarre**, welche wirklich Empfehlung verdient. **Wohlere starke Maucher.**

F. Wo kauft man die besten Cigarren?

A. In der Weststraße bei Moriz Rosenkranz.

Freitag Passionsmontag. Wiedergesehen den 9. März, aber nicht erkannt, so bitte ich noch einmal den 11. März Abends 8 Uhr zu erscheinen Rathhaus, Marktseite.

Meinem Gottlieb die besten Wünsche zum heutigen Tage. Rothl... Dir verbiete ich jede Annäherung! Li-a

Bergnügen. Seinem alten Freunde Gottlieb gratulirt heute die schellene Schwanzschig. Knödel, 1 Dugend.

Das nichts ich that, was Ihnen Unlutz sein konnte, Ihre Zuneigung mir zu entziehen — diese Versicherung nehmen Sie von mir entgegen. J. an M.

Dem Vernehmen nach wird in wenig Tagen Herr Bogumil Dawison aus Dresden hierher kommen, um hier in einem kleinen Opus von Gastrollen aufzutreten. Herr Dir. Wierling erwirbt sich dadurch, daß er uns Gelegenheit giebt, die Leistungen dieses ausgezeichneten Künstlers zu bewundern, Anspruch auf unsere lebhafteste Dankbarkeit, welche ihm Einer — gewiß für Alle — hiermit mit Freuden ausdrückt.

Eine der Ständeversammlung zu übergebende **Erklärung der Geburtshelfer der Stadt Leipzig**, betreffend die Petition um Hebung u. Förderung des **Communalgardeninstituts**, liegt für die Geburtshelfer zur Unterschrift in der **Salomon-Apothek** aus.

Soirées littéraires.

Seizième séance.

Sommaire. — La jeunesse de Molière. — Les premières oeuvres. — Les Précieuses ridicules, comédie en prose (1659).

Leipzig, le 11. Mars 1861.

E. Champy.

Vorschuß-Verein.

Sonnabend den 16. dieses Monats Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr soll

im Saale des Schützenhauses

die diesjährige erste ordentliche

General-Versammlung

abgehalten werden, zu deren Besuch wir die Vereinsmitglieder hierdurch einladen.

Der Zutritt kann nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches gestattet werden. Um 8 Uhr wird der Saal geschlossen. Der gedruckte Rechenschaftsbericht kann von Mittwoch ab auf der Vereinsexpedition in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 11. März 1861.

Der Ausschuß.

Th. Winter, Vorsitzender.

Tagesordnung.

- I. Eröffnungsansprache.
- II. Rechenschaftsbericht auf das verflossene Jahr.
- III. Festsetzung der Dividende für das Jahr 1859.
- IV. Festsetzung des Zuschlags zum Reservefond pro 1860.
- V. Wahl eines Revisor.

Chorprobe zu Mendelssohns „Paulus“

heute den 11. März im Saale des Gewandhauses.

Die geehrten Theilnehmenden werden höflichst gebeten recht pünktlich zu erscheinen, und zwar für diesmal

die Damen um 6 Uhr,
die Herren um 7 Uhr.

Riedelscher Verein.

Heute keine Uebung, dafür übermorgen Abend in der Rathsfreischule (Thomasikirchhof).

Kaufmännischer Verein.

Heute am 11. März Abends 8 Uhr im Vereinslocale Beantwortung der Fragen 48 u. in freier Discussion. Der Vorstand.

Kunst-Ausstellung
im Parterre-Saal des städtischen Museums:
 Aquarell-Copien nach Oelgemälden der berühmtesten Meister aller Schulen aus den Gallerien von Venedig, Genua, Parma, Paris, Dresden, Frankfurt, Berlin und Stockholm von M. J. Berg aus Christiania.
 (I. Abtheilung von 46 Blatt.)

Eintritt 2 1/2 Ngr. Der Ertrag ist für wohlbährige Zwecke bestimmt.

Die Ausstellung

der zur Verlosung für die Suppenanstalt bestimmten Gegenstände in der alten Nachwaage am Markte ist täglich von Donnerstags 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet und bitten wir um freundliche Abnahme von Loosen.
 Der Frauen-Gülts-Bereich.

Versammlung des hiesigen katholischen Lesevereins

Dienstag den 12. März Abends 7 1/2 Uhr im Parterre des hiesigen katholischen Schulhauses. Vortrag über die vorzüglichsten katholischen Dichter der Neuzeit; dann kirchlicher Bericht.
 Der Vorstand.

D. G. 6 1/2 Uhr. Die fahrenden Leute im Mittelalter.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Morgen den 12. März a. um 6 Uhr Abends Sitzung.
 Das Directorium.

Handwritten note: am 8. d. 7 1/2 Uhr am 2. Apr. 1861.

Heute Morgen 4 1/2 Uhr entschlief nach langen Leiden, aber ganz sanft, mein guter Mann, Herrmann Frenzel, in seinem 27. Lebensjahre. Wer den Entschlafenen kannte, wird meinen Schmerz empfinden.
 Die theilnehmenden Freunde und Bekannten widmet diese Trauerkunde mit der Bitte um Milde Beileid
 Leipzig, den 10. März 1861.
 seine tiefbetrübte Gattin
 Mathilde verm. Frenzel.

Gestern Abend 7 1/4 Uhr endete ein sanfter Tod die langen und schweren Leiden unseres innigstgeliebten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Bruders,
Christian Kretschmann,
 Leipzig, München und Hohenleuben, den 10. März 1861.
 Die Hinterlassenen.

Plötzlich und unerwartet erlöste heute Morgens 8 Uhr ein sanfter Tod unsern theuern, guten Sohn, Satten, Bruder und Schwager, den Knopfmachermeister
Friedrich Gustav Soppmann.
 von seinen langjährigen Leiden.
 Um stille Theilnahme bitten
 die tiefbetrübten Hinterlassenen.
 Leipzig, den 10. März 1861.

Mont. 11. März Ab. 6 Uhr M. C. — 7 Uhr L. A. u. U. — A.

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Leuthier.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|---|
| <p>Kang, Adl. a. Wandsbeck, St. Hamburg.
 Olenkoff, Rfm. a. Wien, Stadt London.
 Beckner, Fabr. a. Großhain, und
 Bugenius, Rfm. a. Magdeburg, goldner Hahn.
 Bogen, Rfm. a. Köln.
 Boos, Rfm. a. Berlin.
 Bogdanowitsch, Prof. a. Odessa, und
 Beyer, Rfm. a. Darmen, Hotel de Russie.
 Bon, Rfm. a. Mühlhausen, Restauration der
 Thüringer Bahn.
 Burtzapp, Fabr. a. Wehr, Hotel de Bologne.
 Bergmann, Rfm. a. Ulberfeld, St. Hamburg.
 Breifschneider, Privatm. a. Oldenburg, Palmb.
 Böhm, Rfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Can, Rfm. a. Breslau, Palmbaum.
 Clément, Rfm. a. Glabbach, Stadt Hamburg.
 Dörfling, Banq. a. Altenburg, g. Hahn.
 Döbner, Rfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Davignon, Rfm. a. Frankenhäusen, Palmbaum.
 Debeck, Reisender a. la Rochelle, S. de Bav.
 Gytelstump, Rfm. a. Bremen, S. de Baviere.
 Gishrodt, Rfm. a. Offenbach, Hotel de Bologne.
 Gred, Rfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
 Grieb, Rfm. a. Köln, Hotel de Bologne.
 Friedmann, Rfm. a. Seehausen, Palmbaum.
 Franke, Schauspielerin a. Weimar, w. Schwan.
 Fein, Hauptcollector a. Glauchau, blaues Ros.
 Göbel, Rfm. a. Altenburg, Restauration der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Glähr, Rfm. a. Neustädt, blaues Ros.
 Golt, Candidat a. Debrecin, Lebe's S. garni.
 Gruner, Rfm. a. Magdeburg, Restauration der
 Berliner Eisenbahn.</p> | <p>Glücklich, Rfm. a. Kenney, Hotel de Bologne.
 Geißler, Frau nebst Tochter a. Groß-Saitzen,
 Palmbaum.
 Gilow, Adl. a. Berlin, St. Hamburg.
 Gladny, Rfm. a. Prag, Stadt Rom.
 Häuber, Rfm. a. Hohenstein, Stadt London.
 Hecker, Rfm. a. Hamburg, Stadt Wien.
 Hofmann, Rfm. u. Tochter a. Strehla,
 Hammerich, Landw. a. Bursfeld, und
 Humbert, Rfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
 Heinemann, Pastor aus Friedrichsgrün, Stadt
 Nürnberg.
 Heymann, Redacteur, Hotel de Baviere.
 Hadenicht, Frau a. Jittau, Stadt Dresden.
 Haller, Rfm. a. Aischaffenburg, S. j. Kronprinz.
 Henschke, Rfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Haschke, Rfm. a. Berlin, Restauration des
 Berliner Bahnhof.
 Jahn, Rfm. a. Plauen, Stadt Hamburg.
 Jahn, Rfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Knoll, Zimmerstr. a. Reichenbach, St. Wien.
 Kilkert, Adl. n. Frau a. Mühlbühl, Wamb. S.
 Kraker, Privatm. a. Dresden, Lebe's S. garni.
 Leuschel, Rfm. a. Grotzen b/S., blaues Ros.
 v. Lingenthal, Adl. a. Großmehlen, St. Rom.
 Liebe, Pharmaceut a. Delonih, St. London.
 Mehnert, Rfm. a. Bschopenhals, St. London.
 Meyer, Rfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
 Meißner, Frau a. Jittau, Stadt Dresden.
 Müller, Rfm. a. Dresden, Restaur. d. Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Ruhr, Gen.-Landschafts-Rendant a. Königs-
 berg i/Br., Stadt Dresden.</p> | <p>Riebur, Rfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Reubert, Rfm. a. Hainichen, Restauration des
 Thüringer Bahnhofs.
 Rejany, Rfm. a. Bukarest, Stadt London.
 Rechner, Papierfabr. a. Freiberg, w. Schwan.
 Reyer, Fleischerstr. a. Reudel, Bamb. Hof.
 Regoldt, Privatm. a. Groß, Lebe's S. garni.
 Rhenius, Baumstr. n. Frau a. Oschersleben, u.
 Richter, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Rathmann, Stobel. a. Sommerda, S. j. Kronpr.
 Rosenfeld, Rfm. a. Sebnitz, goldnes Einhorn.
 Rippert, Rfm. a. Rating, Stadt London.
 Regel, Bezirks-Bau-Inspector aus Ohrdruff,
 Stadt Wien.
 Stengler, Del. a. Neuhofen, goldnes Einhorn.
 Schulesky, Rfm. a. Bukarest, und
 Schiffner, Rfm. a. Dresden, Stadt London.
 Strebel, Rfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
 Spiegel, Rfm. a. Pöß, Stadt Hamburg.
 Strube, Adl. a. Magdeburg, goldne Sonne.
 v. Saminsky, Rechtsgel. a. Posen, S. j. Kronpr.
 Spahr, Pfarrer a. Klausenburg, Lebe's S. garni.
 Thronicker, Privatm. a. Magdeburg, und
 Topper, Fabr. a. Lüttich, Lebe's Hotel garni.
 Voigt, Maler a. Hamburg, Stadt Rom.
 Vollbeer, Rfm. a. Naumburg, Restauration der
 Thüringer Bahn.
 Wienrich, Rfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Weßinger, Adl. a. Rosbach, Bamberger Hof.
 Weisch, Pferdehdt. a. Halle, goldne Sonne.
 Weidlich, Fräulein a. Lorgau, Restauration der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Wischimmer, Fabr. a. Plauen, Stadt Rom.</p> |
|--|--|---|

Durch alle Buchhandlungen, so wie durch die unterzeichnete Expedition ist zu beziehen:
Aus den Briefen eines in Deutschland reisenden jungen Amerikaners. Von H. B. Separat-Abdruck
 aus dem Leipziger Tageblatt. 8 1/2 Bogen. 16°. Geheftet. Preis 6 Ngr.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochenenden bis 4 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionsbureau: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.